

khm



Klinikum Hann. Münden

Berufspädagogische Zusatzqualifikation zur Praxisanleitung

Dauer und Durchführung

Die berufspädagogische Zusatzqualifikation zur Praxisanleitung umfasst insgesamt 300 Stunden.

Davon sind 60 Stunden im Selbststudium (digitales Lernen) zu absolvieren.

Die Weiterbildung erfolgt berufsbegleitend in Teilzeit mit jeweils einer zusammenhängenden Präsenzwoche im Monat.

11.10.21 – 15.10.21	40 Stunden
15.11.21 – 19.11.21	40 Stunden
06.12.21 – 10.12.21	40 Stunden
03.01.22 – 07.01.22	40 Stunden
07.02.22 – 11.02.22	40 Stunden
07.03.22 – 11.03.22	40 Stunden inkl. Abschlussprüfung
	60 Stunden digitales Lernen
Gesamtstunden	300

Anmeldeformulare finden Sie auf unserer Internetseite unter: www.khmue.de/khm-campus/akademie/

Ansprechpartner: Anne Maurer (M.A.)
Klinikum Hann. Münden GmbH, khm Akademie
Vogelsang 105, 34346 Hann. Münden Tel. 05541 996-183,
akademie@khmue.de, www.khmue.de



Weiterbildungsinhalte, Zugangsvoraussetzungen und Kosten

Zugangsvoraussetzungen

Um an der Weiterbildung teilnehmen zu können ist eine abgeschlossene Ausbildung in der Gesundheits- und Krankenpflege oder Altenpflege und mindestens 1 Jahr Berufserfahrung notwendig.

Kosten

Die Seminargebühr inklusive Anmeldegebühren, Materialkosten, Prüfungsgebühren und Zertifikat beträgt 1850€. Es gelten vergünstigte Konditionen für Kooperationspartner.

Weiterbildungsinhalte

Modul 1 (30 Stunden)

Berufliches Selbstverständnis in der Praxisanleitung entwickeln.

Modul 2 (20 Stunden)

Mit der Schule kooperieren und an der Praxisbegleitung mitwirken.

Modul 3 (30 Stunden)

Praktische Ausbildung planen und vorbereiten.

Modul 4 (50 Stunden)

Anleitungs- und Lernprozesse gestalten und evaluieren.

Modul 5 (30 Stunden)

Ausbildungsbezogene Gespräche führen und evaluieren.

Modul 6 (40 Stunden)

Leistungen der praktischen Ausbildung und Prüfung bewerten.

Modul 7 (40 Stunden)

Praxisanleitung im Spannungsfeld von Sozialstation und pflegeberuflicher Identitätsentwicklung reflektieren.

Modul 8 (60 Stunden)

Praxisanleitung im Spannungsfeld von Sozialstation und pflegeberuflicher Identitätsentwicklung gestalten und evaluieren.